

Sie erhalten diese Nachricht als MarktteilnehmerIn, PartnerIn und FreundIn des [AGCS Biomethan Register Austria](#).



Österreich: Nationaler Newsletter 2

Juli 2020



REGATRACE (Renewable GAs TRAdE Centre in Europe)

entwickelt ein effizientes System zur Ausstellung und zum Austausch von Biomethan/Erneuerbaren-Gas Nachweisen

Neuigkeiten aus der Biomethan-Welt

Überarbeitung der CEN-EN 16325 und die Entwicklung eines Multi-Energieträger-GO-Systems

Im Rahmen der Umsetzung von RED II wird die europäische Norm CEN-EN 16325 aktualisiert, um ein genaues, zuverlässiges und robustes System von Herkunftsnachweisen (HKN) für Elektrizität, Gas einschließlich Wasserstoff, sowie Wärme und Kälte zu entwickeln.

Diese überarbeitete Norm soll als Teil eines gründlichen Prozesses herausgegeben werden, der von CEN CENELEC durch seine Arbeitsgruppe JTC14 WG5 geleitet wird, in welcher nationale Delegationen aus den 34 europäischen CEN-CENELEC-Mitgliedsländern vertreten sind.

Einige REGATRACE-Mitglieder, wie die Association of Issuing Bodies (AIB), die European Renewable Gas Registry (ERGaR) und die European Biogas Association (EBA), stellen JTC14 WG5 als Industrieexperten aktiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Weitere Experten unterstützen den Revisionsprozess indirekt durch das FaStGO-Projekt, das von der Europäischen Kommission beauftragt wurde. Um das Umsetzungsdatum von RED II (Juli 2021) einzuhalten, soll der überarbeitete Textvorschlag bis Ende diesen Jahres von den 34 Delegationen genehmigt werden,

sodass der neue Standard auf nationaler Ebene ordnungsgemäß umgesetzt werden kann.

[Read more here](#)

[FaStGO-Projekt](#)

Europäische Biomethankarte 2020: 51% Anstieg an Biomethananlagen in Europa innerhalb von zwei Jahren

Die European Biogas Association (EBA) und Gas Infrastructure Europe (GIE) haben die zweite Ausgabe der "Europäischen Biomethankarte" veröffentlicht. Daten für die 15 österreichischen Anlagen wurden von Kompost und Biogasverband und AGCS Biomethan Register Austria bei den AnlagenbetreiberInnen erhoben und für die Landkarte zu Verfügung gestellt.

Die Analyse der gesammelten Daten zeigt, dass die Zahl der Biomethananlagen in Europa innerhalb von 2 Jahren um 51 % gestiegen ist, von 483 im Jahr 2018 auf 729 im Jahr 2020. Derzeit gibt es 18 Länder, die Biomethan in Europa produzieren. Deutschland hat den höchsten Anteil an Biomethananlagen (232), gefolgt von Frankreich (131) und dem Vereinigten Königreich (80). Österreich bleibt mit 15 Anlagen nun relativ weit abgeschlagen. Von den 18 Ländern, welche Biomethan produzieren, gibt es nur 7 Länder, die weniger Anlagen als Österreich betreiben.

[Read more here](#)

Neuigkeiten von REGATRACE

Ein stabiler und zuverlässiger europäischer Markt für Biomethan

15 Partner aus 10 verschiedenen europäischen Ländern, unterstützt von anderen Hauptakteuren, die als Drittparteien agieren, haben ihre Kräfte im REGATRACE-Projekt gebündelt, um Biomethan zur europaweiten Marktreife zu verhelfen. Biomethan, welches aus Abfällen oder Restströmen organischer Materialien hergestellt wird, kann in großen Mengen in bestehenden Infrastrukturen übertragen und gespeichert werden, wodurch die Entkopplung der Energiesysteme von fossilen Brennstoffen erleichtert wird.

[Read the press release](#)

Analyse des Status von Biomethan in Europa

REGATRACE hat eine Untersuchung über den Stand des Biomethanmarktes in Europa initiiert. Der Bericht bietet einen allgemeinen europäischen Überblick sowie ein eingehendes Screening auf Länderebene von 23 europäischen Ländern, die vom Projekt abgedeckt werden.

[Read the full report here](#)

Neuigkeiten aus Österreich

ÖSTERREICH

Türkis/Grüne Regierung: Erwartung auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen für erneuerbare Energieträger in Österreich

Die neue österreichische Bundesregierung, welche sich aus ÖVP und den Grünen zusammensetzt, startete ihre Tätigkeit Anfang des Jahres 2020. Das Regierungsabkommen listet „Die Bekämpfung des Klimawandels und die Einhaltung der Klimaziele von Paris“ als zweites von acht Hauptzielen der kommenden Regierungsarbeit.

Die österreichische Bundesregierung bekennt sich somit klar zum Klimaschutz in dem „aus Verantwortung für Österreich“ betitelten Regierungsprogramm. Es wird betont, dass Umweltschutz und ein starker Wirtschaftsstandort keinen Widerspruch darstellen muss, sondern viele Möglichkeiten eröffnet, wie z.B.: für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Investition in Nachhaltigkeitsprojekte.

Klimaneutralität solle daher bis zum Jahr 2040 in Österreich erreicht werden, mit dem spezifischen Ziel, dass die nationale Stromversorgung bis 2030 bilanziell zu 100% mit Ökostrom abgedeckt sein werde. Zur Erfüllung dieser Pläne, wird ein Zubau von rund 27 TWh erneuerbarem Strom benötigt. Die Steigerung der Erzeugungskapazität bei Photovoltaik um 11 TWh und bei Wind um 10 TW sind im aktuellen Regierungsprogramm verankert, wobei weitere 5 TWh aus Wasserkraft und 1 TWh von Biomasse hinzukommen sollen. Ebenso müssen starke Emissionseinsparungen von Treibhausgasen im Strom-, Gas- und Wärme/Kältesektor erreicht werden, weshalb bis 2030 etwa 5 TWh an erneuerbaren Gasen in das Gasnetz sowie erneuerbare Wärme in die Fernwärmenetze eingespeist werden sollen.

Es gibt jedoch derzeit noch keine direkten finanziellen Anreize für Erzeugung, Einspeisung und/oder Verbrauch erneuerbarer Gase. Durch das Ökostromgesetz (ÖSG) wird ein Einspeisetarif für erneuerbaren Strom aus Biogas bereitgestellt. Das ÖSG wurde 2012 implementiert und seither mehrmals adaptiert. Die letzte Überarbeitung fand im September 2019 statt, als eine Verlängerung der aktuellen Einspeisetarife für solange verlängert wurden, bis das Erneuerbare Ausbau Gesetz (EAG) implementiert werden soll. Dem EAG wird daher große Bedeutung beigemessen, damit Österreich seine Klima- und Energieziele für 2030 erreichen kann. Es wurden zwar bisher keine genauen Details zum EAG veröffentlicht, allerdings

werden finanzielle Anreize für Biomethan im Zuge der greening-the-gas-Strategie angeführt und es könnte eine Gesetzesvorlage im Frühsommer veröffentlicht werden. Der Biomethan- und der gesamte (erneuerbare) Energiesektor hoffen daher auf stabile Richtlinien und verlässliche Rahmenbedingungen, um die existierenden Potentiale zu realisieren und die Regierungsvorgaben bis 2030 zu erfüllen.

Read more [here](#)
[Website Biomethan Register Austria](#)

ÖSTERREICH

Sektorkopplung in Österreich: Potentiale und Initiativen

Um bis 2040 Klimaneutralität in Österreich zu erreichen, wie von der Bundesregierung geplant, muss das Energiesystem durch drastische Verringerungen der Treibhausgasemissionen einen wichtigen Beitrag leisten. Dazu muss das Potential an erneuerbaren und nachhaltigen Ressourcen in Österreich gehoben sowie die vorhandene Infrastruktur (Energienetze und -speicher) durch Sektorkopplung verknüpft werden.

Sektorkopplung bedeutet intelligente Branchenintegration durch das Kombinieren und Verknüpfen von Technologien, Energieträgern und Infrastrukturen mit den Zielen die Versorgungssicherheit, Flexibilität und Kosteneffizienz stabil gewährleisten zu können. In einer Presseaussendung vom 03.06.2020, haben die österreichischen Energieverbände ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier mit Rahmenbedingungen zur Sektorkopplung veröffentlicht. Österreichs Energie und Fachverband Gas Wärme bezeichnen die Sektorkopplung von Strom, Gas und Wärme als eine einmalige Chance.

Um die Klima- und Energieziele umzusetzen sowie die vorhandenen Potentiale zu heben, gibt es in Österreich mehrere Pilot- und Leuchtturmprojekte, in denen Forschung, Energiebranche und Industrie sich zusammenschließen, um die Energiezukunft von morgen zu erarbeiten.

Im Project carbonATE, gefördert durch den Klima- und Energiefonds und das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt Energie Mobilität, Innovation und Technologie (BMK, vormals BMvit), erarbeiten Forscher unter der Leitung der Universität für Bodenkultur gemeinsam mit best Research, AAT Abwasser- und Abfalltechnik GmbH und EVM Energie Versorgung Margarethen am Moos die Weiterentwicklung eines Konzeptes zur Biomethanisierung, um Kohlenstoffdioxid und Wasserstoff zu verwerten. Verunreinigungen an O₂ und N₂ lässt das Potential an Gasen stark reduzieren. Aufreinigungstechnologien zur Gewinnung von anoxischem CO₂ sind teuer und energieintensiv. Das Forschungsprojekt zielt auf einen enzymatischen Ansatz zur Abscheidung von CO₂ ab und bietet somit eine Möglichkeit, CO₂ günstig und energiearm aus verschiedenen Gasen wie Verbrennungsgasen zu gewinnen. Diese Technologie bietet somit ein großes Potential für die Methanisierung an Gasen an.

Das EU-Projekt „H2Future“ wird durch „Fuel Cells and Hydrogen 2 Joint Undertaking“ der EU-Kommission gefördert. In diesem Projekt setzen sich die Unternehmen Verbund, Voestalpine, APG, Siemens, K1MET, TNO mit der Produktion von Wasserstoff aus grünem Strom durch eine Wasserstoffelektrolyseanlage direkt vor Ort der Stahlproduktionsanlage Voestalpine in Linz auseinander. Diese ermöglicht es einerseits das Stromnetz bei Fluktuationen durch die schwankende Produktion von erneuerbarem Strom zu stabilisieren. Andererseits wird Wasserstoff bereitgestellt, welcher vorerst für Forschungszwecke, später zum Einsatz im Produktionsbetrieb kommt. Die Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff in den verschiedenen Prozessstufen der Stahlherstellung, vor allem aber den Ersatz von fossilem Gas, Koks und Kohle durch Wasserstoff bei der Herstellung von Stahl werden erforscht.

Das Forschungs- und Leuchtturmprojekt „Underground Sun Storage“, gefördert im Rahmen des Energieforschungsprogramms des österreichischen Klima- und Energiefonds, setzt auf die Produktion und Speicherung erneuerbarer Gase im Rahmen eines in-situ Feldversuchs in einer Erdgaslagerstätte. Österreich kann aufgrund seiner guten geologischen Voraussetzungen einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit Europas durch Energiespeicher in Form von Erdgaslagerstätten leisten. In einer mit grünem Strom betriebenen Power-to-Gas-Anlage wird Wasserstoff erzeugt, welcher danach mit Kohlenstoffdioxid in eine

vorhandene (Poren-)Erdgaslagerstätte in mehr als 1.000 Metern Tiefe eingebracht wird, wo diese mikrobiologisch zu „erneuerbarem“ Methan umgewandelt werden. Das erneuerbare Gas wird anschließend direkt in dieser Erdgaslagerstätte gespeichert und kann bei Bedarf über das Gasnetz zum Verbraucher transportiert werden. In diesem österreichischen Forschungsprojekt arbeiten RAG Austria AG, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, ACIB Austrian Center for Industrial Biotechnology, Johannes Kepler Universität Linz und axiom Angewandte Prozesstechnik Ges.m.b.H zusammen.

<i>Read</i>	<i>more</i>	<i>here</i>
<i>Website</i>	<i>Biomethan</i>	<i>Register</i>
<i>Austria</i>		
https://www.gaswaerme.at/presse/energieverbaende-fordern-investitionssicherheit-und-wollen-energiesektoren-staerker-koppeln/#		
https://www.h2future-project.eu/		
https://www.underground-sun-conversion.at/		

Neuigkeiten aus den REGATRACE Ländern

GERMANY

German Federal Council extends motorway toll exemption

The German Federal Council's (Bundesrat) decided to extend the motorway toll exemption for Compressed and Liquefied Natural Gas (CNG and LNG) heavy-duty trucks over 7.5 tons until December 31st, 2023. The toll exemption provides freight forwarders with additional financial advantages and improved return on their investment.

Read more here

GERMANY

Biomethane produced from 48 biogas plants

In the city of Bitburg in Germany, a newly built biogas pipeline will soon bundle raw biogas supplies of up to 48 biogas plants from the German region. The 45 kilometer-long pipeline will transport the renewable energy source to a central upgrading plant at the Bitburg commercial, service and leisure center area. There, it will be refined into biomethane.

[Read more here](#)

ITALY

Agroecology and new "green" agenda: the new features of the 2020 Italian Budget Law

The 2020 Budget Law has introduced important measures in favour of agroecology, also thanks to the Government's renewed "green" agenda, more related to the climate crisis, energy transition and soil protection. This is an important result achieved also thanks to the CIB's proactive institutional work.

.

[Read more here](#)

ITALY

First cubic meter of agricultural biomethane fed into the grid

Interview with Francesco Crivelli

The first cubic meter of biomethane from agricultural biomasses has been injected into the grid. This is happening on the outskirts of Milan. Francesco Crivelli discusses the project, its challenges and opportunities.

[Read more here](#)

LITHUANIA

Lithuania following COVID-19: Investment that will change economic DNA

The plan of the Ministry of Finance that is currently in public consultation stage and not yet confirmed by the Government, identifies 5 priorities which are proposed to focus on – human capital, digital economy and business, innovation and research, economic infrastructure as well as climate change and energy. What concerns climate change and energy, the focus is on increased use of renewable energy sources (RES).

[Read more here](#)

LITHUANIA

Second public consultation for the draft of Alternative Fuel Act

In May 2020, second public consultation for the draft of Alternative Fuel Act was announced in Lithuania. The main goal of proposed new legislation is to achieve 15% share of renewable energy sources (RES) in transport sector in 2030. It is foreseen that natural gas together with biomethane will be one of top 3 main drivers of this transformation.

[Read more here](#)

POLAND

PGNiG plans to engage in biogas and biomethane

Polskie Górnictwo Naftowe i Gazownictwo SA (PGNiG) is the most active company in Poland engaged in the exploration and extraction of natural gas and oil, gas import, as well as, through key subsidiaries, storage, sales, distribution of gas and liquefied fuels and the production of heat and electricity.

[Read more here](#)

POLAND

Biogas has the highest reference prices in 2020

In the Official Journal, the Regulation of the Minister of Climate of 24 April 2020 on the reference price of electricity from renewable energy sources in 2020 and the periods for producers who won the auctions in 2020 was published. The highest reference price is given for installations with a total installed electrical capacity of less than 500 kW using exclusively agricultural biogas for electricity generation from high-efficiency cogeneration.

[Read more here](#)

ROMANIA

4.6% increase in green car sales in Romania in the first 4 months

Sales of green cars in Romania increased 4.6% in the first four months of the year, compared to the same period in 2019, according to data from the Association of Car Manufacturers and Importers (APIA). The share and hybrid cars in the total local car market reached 5.7%, in the analyzed period, above the level of similar interval of last year, when it was of 4%.

[Read more here](#)

ROMANIA

Natural gas production in Romania, in danger

The obligation to supply natural gas on the centralized markets in Romania according to the ANRE order 79/2020 with subsequent amendments and completions generates a series of negative effects on the natural gas market, FGGP (the Oil and Gas Employers' Federation) claims.

[Read more here](#)

ESTONIA

Sweden's experiences are compatible with our needs, too

In early March, Sweden's biogas association hosted Estonians, Latvians and Lithuanians in Uppsala. The local biogas generation plant Uppsala Vatten was introduced to the attendees, and the infrastructure and safety of gas buses and trucks were discussed based on Sweden's experience. (published on *Tehnikamaailm* April issue)

[Read more here](#)

IRELAND

Irish Green Gas Registry

Work on the first Green Gas Registry in Ireland is nearing completion with the system expected to go-live in July of 2020. The registry will issue a 'Renewable Gas Certificate' for grid injected biomethane and two different tracking methods will be applied.

[Read more here](#)

SPAIN

Public consultation process for the Biogas/Biomethane roadmap in Spain

The Biogas/Biomethane roadmap aims to be the tool that guides and promotes the deployment and development of renewable gas in Spain. Key players including NEDGIA, the gas distributor of Naturgy Group, are working on their feedback for the consultation process opened by the Government.

[Read more here](#)

BELGIUM

Flanders launches official registry system for biomethane

At the end of 2018, the first biomethane plant in Flanders started injecting biomethane in the gas grid. This first injection created a need for a registry system to guarantee the origin of the biomethane and avoid double counting.
(source: Biogas-E)

Das REGATRACE Projektkonsortium

Das REGATRACE Konsortium besteht aus 15 Projektpartnern aus 10 europäischen Ländern (Österreich, Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien), welche gemeinsam an der europäischen Marktintegration von Biomethan arbeiten.



Dieses Projekt wird durch das Horizon 2020 Förderprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union unter der Fördernummer 857796 gefördert.



[Website](#)



[Twitter
REGA](#)



[LinkedIn](#)



[AGCS Gas
Clearing &
Settlement](#)



[AGCS
Biomethan](#)



[LinkedIn
Biomethan](#)

REGAT
RACE

TRAC
E

REGAT
RACE

Settlement
AG

Register
Austria

n Register
Austria

Copyright © 2019 REGATRACE, All rights reserved.

www.regatrace.eu

Join us on Twitter: [@regatrace](https://twitter.com/regatrace)

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie an support-regatrace@agcs.at.